

**Niederschrift**  
**über die 3. Sitzung des**  
**„Runden Tisches der Flüchtlingshilfe**  
**in der Gemeinde Merzenich“**  
**am 22.10.2015, 18.00 Uhr,**  
**im Fraktionsraum A, Gemeindeverwaltung Merzenich**

---

Anwesend waren

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| - als Vertreter der Fraktionen        | Herr Dieter Kelmes, CDU<br>Herr Michael Breuer, SPD<br>Herr Ferdinand Ollesch, Bürger für Merzenich<br>Herr Frank Abschlag, Aktiv für Merzenich  |
| - als Ehrenamtliche /<br>Organisation | Frau Pfarrerin Heucher, ev. Gemeinde<br>Herr Pfarrer Hamachers, kath. Gemeinde<br>Frau Marianne Walter, Caritas<br>Frau Inga Dohmes<br>Frau Renate Schwarz<br>Frau Nicole Monz<br>Frau Sabine Schulte<br>Herr Armin Haas |
| - von der Verwaltung                  | Herr Georg Gelhausen (Bürgermeister)<br>Herr Hans-Willi Weingartz<br>Herr Michael Höhn   |
| - es fehlten entschuldigt             | Frau Vera Boltersdorf, Bündnis 90 / Die Grünen<br>Herr Klaus-Peter Lehnen, AWO<br>Herr Rudolf Mathes   |
- 

Herr Bürgermeister Gelhausen eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die neu hinzugekommenen Teilnehmer.

## 1. Informationen der Verwaltung

Einleitend sowie zur allgemeinen Information der Mitglieder des Runden Tisches wurde von der Verwaltung anhand von Tischvorlagen zu den Themen

- Aktuelle Flüchtlingszahlen in der Gemeinde Merzenich,
- Ablauf eines Asylverfahrens,
- Zusammensetzung der Regelbedarfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,

vorgetragen. Die Fragen der Mitglieder des Runden Tisches wurden von der Verwaltung ausführlich beantwortet.

## 2. Statusbericht Herr Armin Haas (Beethovenring)

Herr Armin Haas konnte berichten, dass in den Häusern Beethovenring von drei ehrenamtlichen Personen Sprachunterricht für die erwachsenen Flüchtlinge als auch deren Kinder angeboten werde. Die Angebote werden gut angenommen.

Ferner informierte Herr Haas den „Runden Tisch“ über erfolgte Renovierungsarbeiten in den Häusern.

Die gespendeten Fahrräder werden derzeit von einem Nachbarn auf Verkehrssicherheit überprüft und ggfls. repariert.

Das in der 42. KW geplante Fahrsicherheitstraining konnte aus organisatorischen Gründen leider noch nicht stattfinden. Dieses wird aber in Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde Düren, Direktion Verkehr und dem Bezirkspolizisten Merzenich, Herrn Köhnen, schnellstmöglich erfolgen.

Weiterhin bat Herr Haas um Angabe der zuständigen Ansprechpartner der Verwaltung für evtl. Spenden:

<b>Spende</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Kontakt Daten (Tel. / eMail)</b>
Bettwäsche	Frau Reichenbächer	399-155 <a href="mailto:sreichenbaecher@gemeinde-merzenich.de">sreichenbaecher@gemeinde-merzenich.de</a>
Elektrogeräte	Herr Prömpers	399-0 <a href="mailto:mproempers@gemeinde-merzenich.de">mproempers@gemeinde-merzenich.de</a>
Hausrat	Frau Reichenbächer	399-155 <a href="mailto:sreichenbaecher@gemeinde-merzenich.de">sreichenbaecher@gemeinde-merzenich.de</a>
Kleidung	Kleiderbörse, Frau Schwarz	Lindenstraße 10 während der Öffnungszeiten, welche noch veröffentlicht werden
Möbel	Herr Prömpers	399-0 <a href="mailto:mproempers@gemeinde-merzenich.de">mproempers@gemeinde-merzenich.de</a>

Für sonstige Angebote und Fragen steht Herr Höhn unter 399-150 bzw. [mhoehn@gemeinde-merzenich.de](mailto:mhoehn@gemeinde-merzenich.de) zur Verfügung.

### **3. Statusbericht Frau Inga Dohmes (Morschenich)**

Frau Dohmes berichtete über die zum großen Teil sehr positive Stimmung innerhalb der einzelnen Unterkünfte in Morschenich. In der Vergangenheit sei es einmal zu leichten Unstimmigkeiten gekommen, welche aber mit Hilfe der Paten und der katholischen Kirche zunächst behoben werden konnten.

Zwischenzeitlich konnten fünf Dolmetscher zur Unterstützung der Paten gewonnen werden.

Frau Dohmes erkundigte sich aufgrund eines aktuellen Ereignisses nach der Gabe von Medikamenten an Flüchtlinge. Da dies für alle Beteiligten ein gewisses Risiko bedeutet, erklärte sich Frau Sabine Schulte (Kinderkrankenschwester) bereit in solchen Fällen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Auf Nachfrage von Frau Dohmes wurde seitens der Verwaltung nochmals auf die bestehende Schulpflicht hingewiesen und das derzeitige Verfahren erläutert. Anscheinend sei es in Einzelfällen zu Problemen bzw. Verzögerungen bei der Einschulung gekommen. Es wurde zugesagt, das Verfahren nochmals in Augenschein zu nehmen und für Verbesserungen zu sorgen.

Eine Ärztin des Berufsförderungswerkes hat Frau Dohmes angeboten, erforderliche Untersuchungen der Sehkraft durchzuführen. Sollte eine Sehhilfe erforderlich sein, hat sich die Fa. Duell Optik in Düren bereit erklärt, diese in Einzelfällen herzustellen bzw. Brillen aus dem Bestand an die Flüchtlinge zu geben.

Wie in Merzenich, wird zwischenzeitlich auch in Morschenich Sprachunterricht durch ehrenamtliche Helfer angeboten. Dieser laufe problemlos ab, was auch der großen Bereitschaft der Flüchtlinge zuzuschreiben sei.

Auf Initiative von Frau Dohmes wurden mittlerweile für jedes Haus in Morschenich Paten gefunden. Zur Erleichterung deren „Arbeit“ und zum besseren Einstieg in die Hilfe, hat Frau Dohmes damit begonnen, Mappen für die Paten zu erstellen. Diese sollen Ansprechpartner, öffentliche Angebote und sonstiges Wissenswertes beinhalten. Es wurde vereinbart, diese Mappen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu entwickeln.

### **4. Statusbericht Sprachunterricht**

Da Herr Mathes am Runden Tisch aus terminlichen Gründen leider nicht teilnehmen konnte, wurde kurz von Frau Monz berichtet. Sie führte aus, dass eine Vereinheitlichung der Unterrichtsmaterialien schwierig sei, da es unterschiedliche Sprachförderbedarfe gebe. Hierzu sei zunächst angedacht, den Sprachförderbedarf festzustellen und anhand der dann festgestellten Bedarfe die Sprachkurse zu organisieren. Es wurde auch auf die Integrationskurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hingewiesen.

Auf Nachfrage aus den Reihen des Runden Tisches, wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass eine Finanzierung von kostenpflichtigen Unterrichtsmaterialien nicht erfolgt.

## **5. Kleiderbörse**

Frau Schwarz und die Verwaltung konnten berichten, dass die Einrichtung einer Kleiderbörse in den Räumlichkeiten des ehemaligen „Schlecker-Marktes“ sehr weit fortgeschritten ist. Nachdem die Räume von Herrn Schwarz und drei Flüchtlingen in den letzten anderthalb Wochen renoviert und die Einrichtung aufgebaut wurde, sei man derzeit mit dem Sortieren der bisher gespendeten Kleidung beschäftigt. Frau Schwarz wies darauf hin, dass Spenden für Männerkleidung in den Größen 46-52 erfolgen solle.

Es bestand unter den Mitgliedern des „Runden Tisches“ Einigkeit darüber, dass die Kleidung gegen einen kleinen „Obolus“ an die bedürftigen Flüchtlinge abgegeben werden könne.

Weiterhin war man sich einig, dass die Kleiderbörse nicht nur für Flüchtlinge zur Verfügung stehe, sondern allen hilfebedürftigen Personen der Gemeinde Merzenich.

Die durch den Verkauf der Kleidung vereinnahmten Beträge sollen vollumfänglich der Flüchtlingshilfe in der Gemeinde Merzenich wieder zugute kommen.

Es wurde vereinbart, dass der Beginn der Kleiderbörse und die genauen Öffnungszeiten im nächsten Amtsblatt, sowie vorab über die Facebook-Gruppe „Merzenich hilft“ veröffentlicht werden sollen. Über diese Kommunikationswege wird auch zu weiteren Spenden aufgerufen.

## **6. Erfahrungs- und Informationsaustausch der ehrenamtlichen Helfer**

Im Vorfeld des Runden Tisches hatte Frau Monz sich Herrn Bürgermeister Gelhausen und den Vertretern der Verwaltung vorgestellt und angeboten, ehrenamtlich einen Erfahrungsaustausch- und Informationsaustausch (Supervision) der Ehrenamtlichen zu organisieren und zu begleiten. Frau Dohmes und Herr Haas konnten berichten, dass derzeit insgesamt ca. 40 ehrenamtlich tätige Personen aktiv, u.a. Patenschaften oder Deutschunterricht, in die Flüchtlingshilfe eingebunden seien.

Frau Monz erläuterte dem Runden Tisch ausführlich die Ziele eines solchen Erfahrungsaustausch- und Informationsaustausches. Durch diesen Austausch soll u.a. eine persönliche Weiterentwicklung der Helfer, als auch eine Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements erfolgen.

Diesem Angebot folgend wird am Montag, den 16.11.2015, 18.30 Uhr, der erste Erfahrungsaustausch- und Informationsaustausch der Flüchtlingshelfer stattfinden. Hierzu wird Herr Bürgermeister Gelhausen die handelnden Personen einladen. Einigkeit bestand darüber, dass lediglich ein Grußwort seitens des Bürgermeisters erfolgen wird, der Austausch im Anschluss aber ohne Verwaltung stattfinden soll.

## 7. Verschiedenes

- Frau Pfarrerin Heucher wies nochmals auf den Asylkreis im Evangelischen Gemeindehaus Merzenich am 29.10.2015, von 16.00 bis 18.30 Uhr, hin.
- An die eingetragenen Helfer der Auftaktveranstaltung soll eine Zwischenmeldung über den derzeitigen Stand und das weitere Vorgehen der Flüchtlingshilfe abgegeben werden.
- Es wurde abgesprochen, die zukünftige Besetzung des Runden Tisches in dieser Konstellation zu belassen. Lediglich der Gemeindegremienverband Merzenich soll noch um Teilnahme gebeten werden. Durch die Verwaltung soll ein sog. „Lagebild“ entworfen und den Teilnehmern des Runden Tisches zur Verfügung gestellt werden.
- Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen eine weitere Hilfestellung in Form einer FAQ-Liste zu geben. Entsprechende Fragen sollen bitte per Email an die Verwaltung gerichtet werden.
- Der Runde Tisch tauschte sich über die Möglichkeiten von sog. „Frauenschwimmen“ im Jesuitenbad Düren und dem Jülicher Hallenbad aus.
- Die Einrichtung von WLAN wird nochmals seitens der Verwaltung geprüft. Der Runde Tisch wird entsprechend informiert.
- Eine Sozialarbeiterin aus dem Ortsteil Girbelsrath hat sich zur „Konfliktberatung“ angeboten.
- Frau Walter, Caritas, teilte mit, dass beim Caritasverband Düren-Jülich für den Fachbereich Flüchtlings- und Migrationsberatung, Herr Barthel Korn, zuständig sei. Des Weiteren kann der Caritasverband z.B. in den Bereichen Arztbesuche und Dolmetscher helfend tätig werden.
- Der nächste „Runde Tisch in der Flüchtlingshilfe in der Gemeinde Merzenich“ wurde auf den 18.11.2015, 18 Uhr, Fraktionsraum A, Gemeindeverwaltung Merzenich, terminiert.

Herr Bürgermeister Gelhausen schloss um 20.05 Uhr die Sitzung und bedankte sich bei den Anwesenden nochmals ausdrücklich für die bisher geleistete Arbeit.



Michael Höhn  
Verwaltung/Schiffführer